

Anmeldung

Schriftliche Anträge für die Aufnahme in das folgende Schuljahr sind bitte jeweils bis zum 28. Februar zu richten an:

Walther-Lehmkuhl-Schule
Abteilung Berufsfachschulen
Roonstraße 90
24537 Neumünster

Antragsformulare stehen als Download im Internet unter www.wls-nms.de bereit oder können von 8.00 bis 15.00 Uhr im Geschäftszimmer der Walther-Lehmkuhl-Schule abgeholt werden.

Der Bewerbung um einen Schulplatz sind beizufügen:

- ein tabellarischer Lebenslauf
- das Zeugnis über den Mittleren oder gleichwertigen Schulabschluss als beglaubigte Kopie
- Kopien einschlägiger Praktikumszeugnisse

Liegen zum Zeitpunkt der Bewerbung erforderliche Zeugnisse noch nicht vor, so ist das jeweils letzte Halbjahreszeugnis einzureichen.

Das Abschlusszeugnis ist dann nach Erhalt unverzüglich nachzureichen.



Praktikum

- In 2 Jahren zur Fachhochschulreife
- Mit einem hohen Praxis-Anteil von 4 Wochen Praktika in Betrieben der Metall- und Elektro-Industrie ableisten.
- Die Praktika finden während der Unterrichtszeiten statt
- Bei der Suche und bei der Wahl des Betriebes werden die Schüler/innen von den Lehrer/innen der Berufsschule beraten und unterstützt. Das Praktikum wird von den Lehrkräften betreut.
- Als Betriebe kommen z. B. metallverarbeitende Betriebe in Frage, die Lasertechnik einsetzen.

Kontakt

Ist etwas unklar oder wünschen Sie weitere Informationen? Wir beraten Sie gern. Wenden Sie sich bitte direkt an die:



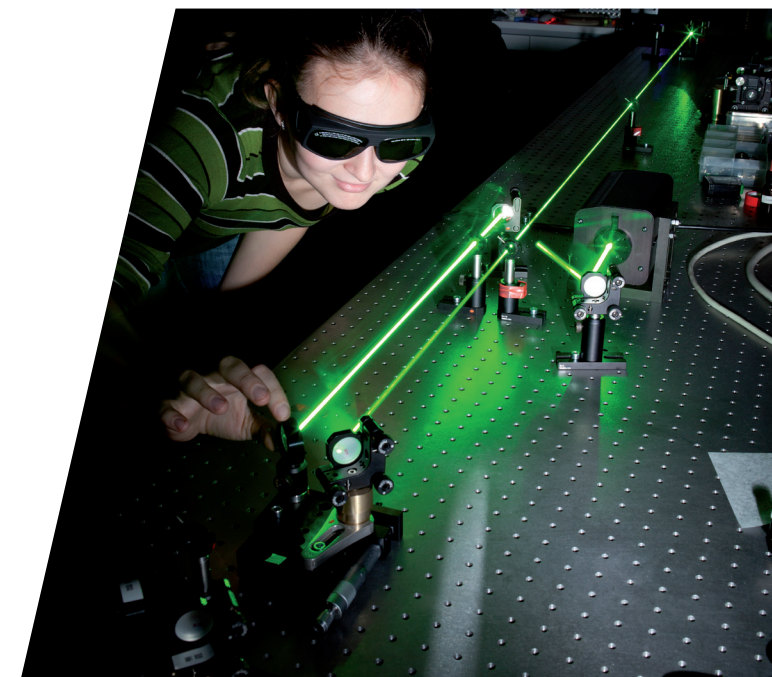
Walther-Lehmkuhl-Schule

Roonstraße 90
24537 Neumünster

Telefon 043 21/250 92-0
info@wls-nms.de
www.wls-nms.de



Berufsfachschule



FÜR STAATLICH GEPRÜFTE
PHYSIKALISCH-TECHNISCHE
ASSISTENTEN/INNEN IM
SCHWERPUNKT LASERTECHNIK
MIT FACHHOCHSCHULREIFE
(Abitur anschließend möglich)

Der Beruf

WELCHE SCHULISCHE VORAUSSETZUNG BRAUCHE ICH?

- Mittlerer Schulabschluss (MSA)

WELCHE PERSÖNLICHEN VORAUSSETZUNGEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Spaß am Umgang mit Technik
- Bereitschaft, sich in die Bedienung neuer Maschinen und Programme einzuarbeiten
- Interesse an Mathematik und Physik

WAS ERWARTET MICH IM BERUF?

Der Arbeitsbereich des physikalisch-technischen Assistenten ist sehr vielseitig, dazu gehört:

- trennen und fügen von verschiedensten Materialien
- 3D- Druck von Metallbauteilen
- Oberflächen beschriften, beschichten mit Lasern
- Messwertaufzeichnung durch Lasersensoren
- Darstellung mit Holografie

MEINE SPÄTERE TÄTIGKEIT:

- Gestalten und Herstellen von Bauteilen von der Planung bis zum fertigen Bauteil
- optimieren von Abläufen in der Lasertechnik und ihren Produkten
- physikalische Versuche aufbauen und durchführen
- in der Forschung und Entwicklung im Bereich der Natur- und Ingenieurwissenschaften
- in Laboren für Werkstoffprüfung, wie z. B. in der Industrie
- in Einrichtungen zur Qualitätssicherung und -überwachung
- im Fahrzeugbau, Maschinenbau oder in der Elektroindustrie



Die Ausbildung

WAS BIETET MIR DER AUSBILDUNGSBERUF?

In der Lasertechnologie verbinden sich Theorie und Praxis. Clevere Ideen sind hier gefragt, damit aus einem theoretisch geplanten Bauteil ein reales Produkt wird. Somit ist der Physikalisch Technische Assistent in der Metalltechnik zu Hause und ist Spezialist für Laseranwendungen. Zusätzlich wird sein Fachwissen benutzt, um in der Werkstoffprüfung oder Forschung und Entwicklung Ingenieure und Physiker bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Während der Ausbildung wird neben der Vermittlung theoretischen Inhaltes, Wert auf praktische Umsetzung in Labor und Betrieb gelegt. Laseranwendungen spielen eine wichtigere Rolle in der Industrie und Fertigungstechnik.

WIE LÄUFT DIE AUSBILDUNG AB?

- 2 Jahre in Vollzeit an der Berufsschule, einschließlich Praktika in Betrieben mit Lasereinsatz
- Erwerb der Fachhochschulreife nach erfolgreichem Abschluss, diese qualifiziert
 - › für ein Studium an der Fachhochschule ohne zusätzliches Praktikum (wird im Rahmen der Ausbildung erfüllt)
 - › für den Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) an der Berufsoberschule einjährig in Vollzeit möglich.

VORAUSSETZUNG ZUR AUSBILDUNG



Der Ausbildungsplatz

AUSWAHL

Es stehen pro Schuljahr 26 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Die Auswahl wird nach dem Notendurchschnitt der Kernfächer Deutsch, Englisch und Mathematik des vorgelegten Zeugnisses vorgenommen.

BENACHRICHTIGUNG

Nach Abschluss des regulären Auswahlverfahrens erhalten die ersten 26 der Auswahlliste die Zusage auf einen Schulplatz. Die nachfolgenden nicht angenommenen Plätze werden weiter in Reihenfolge der Auswahlliste erneut vergeben.

